

Die Schweiz wurde von folgender makaberer Schlagzeile erschüttert:

Kuh stirbt nach Cyberangriff auf Melkroboter

Vorweg: Nein, die Kuh wurde nicht komplett leergesaugt oder ähnliches!

Das Melken der Kühe war nicht die einzige Aufgabe des angegriffenen Systems. Es sammelte auch Daten über den Zeitpunkt der Befruchtung einzelner Kühe. Bei einer Kuh gab es Komplikationen, da der Befruchtungszeitpunkt nicht nachvollziehbar war. Infolgedessen musste die Kuh eingeschläfert werden, nachdem sie ein totes Kalb im Mutterleib hatte.

Der betroffene Landwirt hatte sich geweigert die geforderten 10.000 Schweizer Franken (ca. 10.700 €) Lösegeld zu zahlen. Ein Backup oder einen Notfallplan gab es nicht vorhanden. Deshalb kam es zu diesem tragischen Ereignis.

Zum Glück kann man auch ohne Roboter melken. So blieb der finanzielle Verlust überschaubar.



Was wir machen ohne Computer, wenn wir Opfer eines Cyberangriffes werden würden? Seid Ihr genügend geschützt, habt Ihr Backup und einen Notfallplan?

**Wir sind nicht interessant genug für Cyberterroristen?
Hm, wer hätte gedacht, dass die einen Kuhstall angreifen?**

keep connected

Euer TK-Joe